



Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

[ASTA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal](#)

StuPa Präsidium

Frau Muriel-Lucie Berno
Frau Julia Schnäbelin
Herr Mike Stephan

Max – Horkheimer – Straße 15
Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, 02.10.2019

Protokoll der 9. Sitzung des Studierendenparlaments am 02. Oktober 2019

Beginn: 18:08 Uhr

Ende: 19:52 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

Redeleitung: Julia Schnäbelin

Protokoll: Mike Stephan

Anwesende Parlamentarier*innen: Mike Stephan, Lukas Vaupel, Joshua Gottschalk, Lars Büttner, Linus Prinz, Cornelis Lehmann, Philip Cramer, Jonas Klein, Konstanze Wagner, Julia Schnäbelin, Hong Nhi Nguyen, Emre-Can Tan, Yannik Düringer

Abwesende Parlamentarier*innen: Ivo Vuicic (entschuldigt), Muriel Berno (entschuldigt), Marthe Monreal (entschuldigt), Viktoria Hülper (entschuldigt), Felix Waggmann (entschuldigt), Felix Pestke (entschuldigt), Christine Scheible, Amirhossein Samaie

Anwesende Mitglieder des AStA: Kai Radant, Gabriel Lehmann, Daniel Fachinger

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Julia eröffnet die Sitzung um 18:08 Uhr.

Julia teilt die aktuellen Rücktritte mit und verkündet die Namen der neuen Parlamentarier.

Es wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

- 1. Begrüßung und Regularia**
- 2. Bestellung von AStA-Referenten**
- 3. Wahl eines Wahlausschusses**
- 4. Berichte aus den Gremien**
- 5. Hochschule und Hochschulpolitik**
- 6. Nachwahl eines Kassenprüfers 16/17**
- 7. Wahl eines Ersatzmitgliedes für den Sozialausschuss**
- 8. Vorschläge für die Vertretung studentischer Belange**
- 9. Besprechung der Änderung der Satzung der Studierendenschaft**
- 10. Anträge**
- 11. Sonstiges & Termine**

Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen wird die Tagesordnung angenommen.

Das Protokoll der vergangenen Sitzung ist verschickt worden.

Mit 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen ist das Protokoll angenommen.

TOP 2: Bestellung von AStA-Referenten

Yannik Düringer tritt aus dem AStA zurück. Gabriel Lehmann bedankt sich für seine geleistete Arbeit und schlägt im Zuge dieser Situation Daniel Fachinger vor, dessen Arbeit den meisten Anwesenden bekannt ist.

Yannik ergänzt, dass er sich freut über das bereits geplante Programm des Referates und glaubt, dass die Arbeit mit Daniel gut fortgeführt werden kann.

Daniel ist mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt.

Es gibt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede dazu, die Stimmzettel werden vernichtet.

TOP3: Wahl eines Wahlausschusses

Folgende Personen stehen zur Wahl:

Joana Frielingsdorf

Anna Völkel

Karina Weber

Maria Klassen

Mirlinda Hajdari

Urim Hiseni

Bereits gewählt sind:

Laura Tump

Jaqueline Mota Tavares

Tim Dünnwald

Die Kandidaten werden kurz vorgeschlagen, sofern die jeweiligen Personen bekannt sind.

Julia erklärt, dass die Kandidaten zur Wahl die Mehrheit der Mitglieder des Studierendenparlaments benötigen.

Auf die Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

Joana Frielingsdorf 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Anna Völkel 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Karina Weber 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Maria Klassen 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Mirlinda Hajdari 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Urim Hiseni 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Alle Kandidaten sind somit gewählt.

Somit besteht der Wahlausschuss aus folgenden Personen:

Joana Frielingsdorf

Anna Völkel
Karina Weber
Maria Klassen
Mirlinda Hajdari
Urim Hiseni
Laura Tump
Jaqueline Mota Tavares
Tim Dünnwald

Die Vernichtung der Stimmzettel wird beantragt, es gibt keine Gegenrede. Die Stimmzettel werden vernichtet.

TOP4: Berichte aus den Gremien

Daniel berichtet vom LAT: Die letzte Sitzung ist ausgefallen. Womöglich wird es einen alternativen Termin geben. Zudem gibt es womöglich eine Kandidatin für die freie Koordinatoren-Stelle. Es bleibt abzuwarten, ob hier eine Wahl am Ende gelingt.

Ruben berichtet, dass ein neuer FSRK-Vorsitz gewählt worden ist. Ronja-Maria Stapper ist neben Ruben neu im FSRK-Vorsitz.

TOP 5: Hochschule und Hochschulpolitik

Daniel berichtet für das neue HoPO-Referat. Er berichtet darüber, dass man sich selbst eine Aufgabenteilung über anstehende Veranstaltungen (z. B. Digitalisierungs-Messe, Historischer Stadtrundgang, Brexit) oder regelmäßige Veranstaltungen (LAT-Teilnahme) gibt. Diese wird kurz vorgestellt.

Gabriel berichtet vom AStA, dass kommenden Montag Erstsemesterbegrüßung ist, wo die AStA-Taschen verteilt werden. Man freut sich über Hilfe. Treffen ist um 9 Uhr.

Weiterhin laufen Gespräche mit den Wuppertaler Bühnen. Diese sprachen von einem neuen Vertrag der angeblich vereinbart gewesen sei und nun per Vertrag festgehalten worden sei. Die Änderung solle so sein, dass die Begleitperson des Studenten zukünftig nicht mehr umsonst reinkommt und lediglich 50% Rabatt erhält. Der Vertrag wurde nicht unterschrieben, sodass aktuelle Sachlage der ursprüngliche Vertrag sei. Es wurde vorgeschlagen, dass ein Vertreter der Wuppertaler Bühnen zu einer nächsten Sitzung des Stupas kommt.

Konstanze fragt, ob die Wuppertal Bühnen einfach aus dem Vertrag rauskommen.

Kai antwortet, dass der Vertrag automatisch zum Sommersemester immer um ein Jahr verlängert wird, jedoch kann mit einer 3-Monats-Frist vorher aus dem Vertrag ausgestiegen werden. Dies sei somit zum 01. April 2020 wieder möglich. Gabriel erläutert, dass nach Überschlagen aller Zahlen die Wuppertaler Bühnen ca. 20 Euro pro Karte bekommen durch AStA und HSW. Somit sei der Deal alleine wegen der Planungsmöglichkeit und wegen der Kosten pro Karte im Durchschnitt ein guter Deal für die Wuppertaler Bühnen. Eine Verschlechterung der Konditionen sollte somit keine Option

für die Studierendenschaft sein.

Julia berichtet von zwei Rektoratsgesprächen. Eines davon wird in TOP9 behandelt. Der andere Aspekt war das Thema Online-Wahlen, über welches sich das Rektorat informiert hatte. Ergebnis war, dass auf Grund verschiedenster Aspekte, z. B. prognostizierte Wahlbeteiligung, benötigte Software, Kosten die Vorteile nicht überwiegen und daher Online-Wahlen noch nicht in Frage kommen. Man rechnet aber mit einer Umstellung in der Zukunft.

Weiterhin berichtete das Rektorat, dass zukünftig keine Papierausdrücke für jegliche Sitzungen mehr erstellt werden sollen und alles digitalisiert werden soll.

Es wurde weiterhin berichtet, dass wegen datenschutzrechtlicher Argumente gegenwärtig keine Möglichkeit mehr besteht, die Stupa-Wahl über einen Mail-Verteiler zu bewerben. Das Rektorat sucht aber nach weiteren Unterstützungsmöglichkeiten. Ideen sind unter anderem Push-Benachrichtigungen in der App und eine Bewerbung über die Bildschirme des Marketings.

Yannik verlässt den Raum, Lukas Vaupel betritt den Raum.

Das Rektorat bittet zudem um eine Schwerbehinderten-Vertretung von studentischer Seite. Die letzten Jahre hat man von studentischer Seite die Kompetenzen bei Herr Petrauskas gebündelt.

Es wird besprochen, Herrn Petrauskas erneut einladen zu wollen, damit das Stupa möglicherweise ihn wieder unterstützen kann.

Das Rektorat berichtet, dass man überlegt, die Wahl über eine Vertretung studentischer Belange in den Senat zu verlagern, sodass dort die studentischen Senatoren lediglich abstimmen.

Es wird festgestellt, dass dies organisatorisch leichter sei. Zudem hatte man in der Vergangenheit Probleme, Kandidaten zu finden.

Konstanze findet es nicht sinnvoll, da die Senatoren sowieso schon so viel alleine bestimmen können. Andersrum könnte dies größere Öffentlichkeit generieren, damit mehr Leute Interesse dafür haben. Es wäre auch demokratischer, wenn dies nicht die Senatoren tun würden. Cornelis stimmt Konstanze zu.

Mike findet beide Varianten nicht sinnvoll, dass eine SHK-Vertretung auch wenn nur von SHK-lern gewählt werden sollte.

Es findet eine Diskussion über jegliche Vor- und Nachteile aller Varianten statt.

Lukas schlägt vor, dass das Rektorat gerne diese Stelle besser kommunizieren soll (z.B. Rundmails an die SHK-ler), damit SHK-ler auch erreicht werden und sich bewerben können/wollen. Eine Stundenfreistellung für eine SHK wäre zudem ein guter Anreiz für den solchen Posten.

Mike stellt abschließend fest, dass eine Entscheidung sowieso noch nicht gefallen sei und man dem Rektorat die generelle kritische Auffassung gerne mitteilt.

Joshua berichtet vom Treffen der Studienstiftung. Dieses sei sehr produktiv gewesen. Man habe 5 Stipendien verteilen können.

TOP6: Nachwahl eines Kassenprüfers 16/17

Ruben Zarpentin wird vorgeschlagen.

Mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ist Ruben gewählt.

TOP7: Wahl eines Ersatzmitgliedes für den Sozialausschuss

Yannik Düringer ist als Ersatzmitglied für den Sozialausschuss vorgeschlagen.

Mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ist Yannik gewählt.

TOP8: Vorschläge für die Vertretung studentischer Belange

Es gibt einen GO-Antrag auf 5 Minuten Unterbrechung. Es gibt keine Gegenrede, somit ist der Antrag angenommen.

Philip, Lars und Cornelis verlassen den Raum. Das Stupa ist nicht mehr beschlussfähig. Daher wird nur noch berichtet.

Gegenwärtig sind keine Vorschläge vorhanden. Julia bittet darum, sich nach geeigneten Kandidaten umzuhören.

TOP9: Besprechung der Änderung der Satzung der Studierendenschaft

Julia berichtet von dem Treffen. Der Hauptteil der angemerkt wurde war redaktionell. Christiane optimiert diese Bereiche.

Ein größerer Aspekt war das Zusammenspiel zwischen Wahlprüfungsausschuss und Schlichtungsrat, speziell wenn Wahlen der Fachschaften und des Stupas zusammen fallen.

Zweiter großer Aspekt war das Problem, dass man nicht in mehreren Fachschaften aktiv sein darf/kann nach der Einschreibeordnung. Julia schlägt vor entsprechende bewanderte Stellen wie Stephan Oltmanns und einen Anwalt zu konsultieren um hierbei eine Rückversicherung zu generieren.

Julia schlägt vor, dass in einer Runde aus AStA-Vorsitz, Stupa-Präsidium und weiteren Interessierten die beiden großen Aspekte neu formuliert werden. Gabriel hat diesem Vorgehen zugestimmt. Erst der neue Vorschlag soll im Stupa diskutiert werden, da eine Diskussion in großer Runde nicht zielführend erscheint.

Ruben erläutert nochmals, worin das genaue Problem besteht und weshalb der so formulierte Vorschlag vorgenommen wurde.

Es bleibt dabei, dass eine neue Formulierung vorgenommen wird und dem Stupa später vorgestellt wird.

Lukas möchte ergänzend ändern, dass eine Vollversammlung der Studierendenschaft der Universität auch ohne automatische Urabstimmung durchgeführt werden kann.

Konstanze fragt nach der Unvereinbarkeit zwischen autonomen Referat und regulärem Referat und merkt an, dass sie dies nicht gut findet.

Mike erläutert die Gründe, warum dies damals aufgenommen wurde.

Julia schlägt vor, dass darüber nochmals gesprochen werden kann in einer kommenden Sitzung.

Joshua unterstützt Konstanze und wünscht eine erneute Diskussion darüber.

TOP 10: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 11: Sonstiges & Termine

15.10.19 18:15 Uhr Historischer Stadtrundgang, Ort: Bahnhofsvorplatz

29.10.19 18:30 Uhr Brexit, Ort: AStA-Ebene

Am 15.10.19 trifft sich Studis-for-Future, Dienstag um 18:30 Uhr, vermutlich im Freiraum.

Am 30.10.19, 20 Uhr ist Vollversammlung des autonomen Referats für ästhetische Akzeptanz, Großraumbüro oder autonomes Büro.

Am 16.10.19, 19 Uhr, Uni-Kneipe ist die Kneipentour der Hochschulgruppe SDS.Die Linke

Am 24.10.19, 18 Uhr AStA-Ebene, Bütchentour der JUSO-Hochschulgruppe

Am 22.10.19 18 Uhr, Vollversammlung Queer-Referat, Großraumbüro oder autonomes Büro

Am 23.10.19, 20 Uhr, Vollversammlung Inklusions-Referat, Großraumbüro oder autonomes Büro

Die nächste Stupa-Sitzung findet am 06.11 um 18 Uhr statt.

Kai regt an, auf der Sitzung über ein Thema zu diskutieren, zu welchem der Rektor im Dezember eingeladen werden soll.

Julia schließt die Sitzung um 19:52 Uhr.

Wuppertal, den _____

Protokoll verabschiedet am _____.

(Abstimmung: ____ Ja, ____ Nein, ____ Enthaltungen).

Muriel Berno

Julia Schnäbelin

Mike Stephan